Tyrrasch, Klaus A.

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 43

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wobei auf der Seite der Akademikergemeinschaft keine Organisation mit gewerkschaftlichen Grundsätzen angestrebt wird. Obwohl eine starke Minderheit bereit wäre, im Falle wirklich unbefriedigender Verhandlungen auch ultimative Forderungen zu stellen, erscheinen die Akademiker der Firma gegenüber grundsätzlich loyal eingestellt. DK 331.88

III. Internationales Seminar für Biomechanik in Rom. 150 Wissenschafter der Biomechanik aus 28 Ländern trafen sich vom 27. September bis 1. Oktober 1971 unter dem Präsidium von Prof. Dr. Sergio Cerquiglini (Universität Rom) in Rom. Behandelt wurden die Themen: «Biomechanische Grundlagenforschung» und «Angewandte Biomechanik in den Gebieten Leibeserziehung und Sport, Rehabilitation und menschliche Arbeit». Die noch junge interdisziplinäre Wissenschaft Biomechanik beschäftigt sich – als Mechanik biologischer Systeme – in erster Linie mit der menschlichen Bewegung. Durch Filmanalysen, Lichtspur- und andere optische und elektronische Verfahren werden die Bewegungsabläufe aufgezeichnet. Physiker und Mathematiker bearbeiten die experimentell gewonnenen Ergebnisse und stellen Bewegungsmodelle her, für welche Physiologen und Neurologen die biologischen Erkenntnisse über die Muskelkontraktion und Bewegungssteuerung beitragen. In ihrer praktischen Anwendung erstrebt die Biomechanik die Optimierung und Wiederherstellung der menschlichen Bewegungsleistung. Anlässlich des Seminars in Rom wurde unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Jürg Wartenweiler (ETH Zürich) die *Internationale Gesellschaft für Biomechanik* gegründet. Diese Gesellschaft bezweckt die Förderung der biomechanischen Forschung auf nationaler und internationaler Ebene durch Veranstaltung von internationalen Kongressen und kleineren Symposien über besondere Themen, wie zum Beispiel Gehen – Laufen – Springen; Schwimmen und andere Sportarten; Arbeitsbewegungen; biomechanische Fragen der Orthopädie und Rehabilitation. DK 574.6 : 061.3

Kunststoffpaletten. Erhebliche Senkungen der Wartungskosten bei Paletten sollen sich mit einem neuen Modell aus Kunststoff erzielen lassen. Laut Hersteller sind sie widerstandsfähiger sowie leichter zu reinigen und zu handhaben als die üblichen Holzpaletten. Da sie von Säuren und Laugen nicht angegriffen werden und Pilzbefall ausgeschlossen ist, können sie unbedenklich im Freien gelagert werden. Die aus hochfestem Polyäthylen gepressten Paletten sind von allen vier Seiten zugänglich. Ihre Abmessungen betragen 1016 × 1219 × 152 mm. Ihre Reinigung im Dampfwäscher ist möglich. Die Palette kann eine Last von einer Tonne aufnehmen; insgesamt können fünf Paletten aufeinander gestapelt werden. Ihr Taragewicht ist nur halb so gross wie die entsprechende Ausführung in Holz. DK 621.869.82 : 678.5

Der Tischcomputer Diehl-Algotronic. Der sich in voller Entwicklung befindliche Markt von Tischcomputern wurde durch das kürzlich erschienene Modell *Algotronic* von Diehl um ein interessantes und vor allem preisgünstiges Modell bereichert. Die mit festverdrahteten Winkelfunktionen ausgerüstete Zentraleinheit ist baukastenförmig ausbaubar. Etwas problematisch erscheint allerdings die Ausrichtung des Systems auf Lochstreifenverarbeitung. Ausserdem ist das Problem der Zeilenschaltung sehr unbefriedigend gelöst. Trotz alledem dürfte jedoch die Diehl-Algotronic zu einer zunehmenden Verwischung der Grenze zwischen den herkömmlichen Rechnern und den grösseren Modellen der gegenwärtigen Tischcomputergeneration beitragen. DK 681.31 *H. P. Spindler*

Nekrologe

† **Cino Chiesa,** Arch., SIA, GEP, von Sagno TI, geboren am 3. Dez. 1905, ETH 1924 bis 1928, Inhaber eines Architekturbüros in Lugano, ist am 6. Oktober gestorben.

† **Hans Lauper,** dipl. Bau-Ing., GEP, von Schüpfen BE, geboren am 14. Juni 1900, ETH 1919 bis 1924, seit 1927 technischer Leiter und seit 1966 Präsident des Verwaltungsrates der Ziegel- und Deckensteinwerke Lauper AG in Pieterlen, ist am 8. Oktober einem Herzinfarkt erlegen.

† **Emil Müller-Roost,** dipl. Bau-Ing., SIA, GEP, von Rudolfingen ZH, geboren am 31. August 1894, ETH 1923 bis 1927, von 1929 bis 1963 bei Ed. Züblin & Co. AG in Basel, seit 1955 Direktor; im Ruhestand beratend tätig, ist am 11. Oktober gestorben.

† **Oscar W. Rüegg,** Ingenieur, ist am 17. Oktober nach langer Krankheit im Alter von 73 Jahren gestorben. Von 1938 bis 1970 ist er in der Firma Walo Bertschinger AG in Zürich für die Entwicklung von bituminösen Strassenbelägen tätig gewesen. Mit seinem Fachwissen und seinen umfangreichen Erfahrungen, auch auf dem Gebiet des Asphaltwasserbaues, und als Mitglied der Belagskommission der VSS hat er sich besondere Verdienste und Anerkennung im In- und Ausland erworben, die ihm ein dankbares Andenken sichern.

† **Klaus A. Tyrrasch,** dipl. Bau-Ing., GEP, von Recife (Brasilien), geboren am 23. Nov. 1922, ETH 1941 bis 1945, seither in Brasilien tätig für den Bau von Strassen, Eisenbahnen und Elektrizitätswerken, ist am 15. Mai 1971 gestorben.

† **Theophil Wyss,** dipl. Bau-Ing., Dr. sc. techn., SIA, GEP, von Dullikon SO, geboren am 21. Juni 1890, ETH 1909 bis 1913, ist am 17. Oktober nach kurzer Krankheit gestorben. Von 1927 bis 1960 war er an der ETH Privatdozent für Statik, Baustatik, Werkstoffprüfung und spezielle Werkstoffkunde. 1943 wurde ihm von der ETH der Professortitel verliehen. Die wissenschaftliche Arbeit des Verstorbenen stand in enger Verbindung mit seiner Tätigkeit als Vorsteher der Abteilung Metalle an der EMPA und fand ihren Niederschlag in Veröffentlichungen, insbesondere im Bereich der Tragfähigkeitsforschung und der Untersuchung von Spannungsfeldern in elastischen Festkörpern.

Buchbesprechungen

Elektrotechnische Anlagen. Bauliche Ausführung von Räumen für Akkumulatorenbatterien. Batterieräume. Arbeitsblatt J 31, Blatt 1. Herausgegeben von der *AGI, Arbeitsgemeinschaft Industriebau e. V.* Geschäftsstelle: TU Braunschweig, Institut für Industriebau.

Bauliche Ausführung von Räumen für Akkumulatorenbatterien. Erläuterungen zum Arbeitsblatt J 31 der Arbeitsgemeinschaft Industriebau e. V. Von *H. Hasenaecker.*

Das im Sinne einer Empfehlung ausgearbeitete siebenseitige Arbeitsblatt, abgestimmt auf deutsche DIN-Normen, kann sinngemäss auch für schweizerische Verhältnisse angewendet werden.

Wenn auch heute totale Stromausfälle verhältnismässig selten geworden sind, müssen bei bestimmten Bauten (Spitäler, Forschungslabors, Gebäude mit grossen Menschenansammlungen) Vorkehrungen getroffen werden, um eine minimale Stromversorgung während des Unterbruches zu gewährleisten. Eine einfache und sichere Art ist die Einrichtung eines Batterieraumes. Die Batterien übernehmen